September 2025 • Deutschland 6,50 € Österreich 7,20 € | Schweiz 10,40 CHF | BeNeLux 7,70 € | Italien, Kroatien, Spanien, Slowenien 9,20 € | Griechenland, Finnland 9,80 € | Dänemark 71,95 DKK | Tschechien 305,00 KC

MotorKlassik

MotorKlassik

DIE FASZINIERENDE[N] [O]LDTIMER UND YOUNGTIMER VON auto motor sport

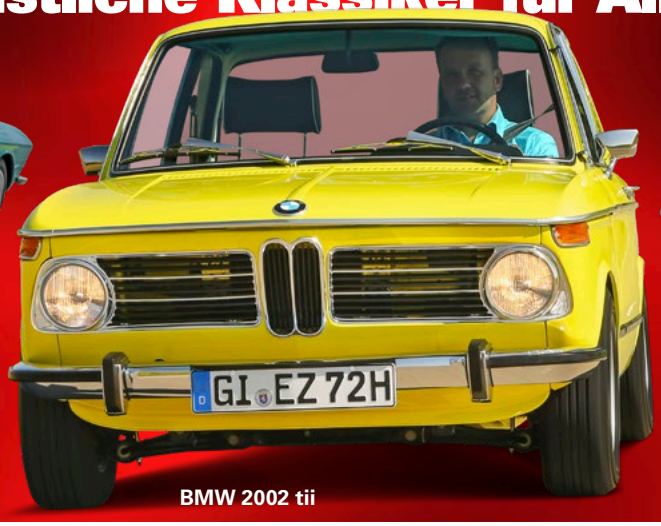
Toyota Celica Turbo 4WD „Carlos Sainz“

Mercedes-Benz 300 SE

Rallye-Ikonen

Sieben unverwüstliche Klassiker für Alltag und Sport!

Lancia Fulvia Rallye 1.3



BMW 2002 tii

Morris Mini Cooper S 1275

Volvo 122 S Amazon

Talbot Sunbeam Lotus

Günstiger als gedacht!

Ferrari Mondial im Service

Junge Teams bei der Silvretta

Rallye-Nachwuchs übernimmt

Alle 20 Modelle

50 Jahre BMW Art Cars

Roadster-Spaß auf Traumstraßen

Im MGA durch Portugal

Mille Miglia im Mercedes **Festival of Speed** Glory in Goodwood

09
4 190652 506503

auto motor und sport

MOBILITÄT DER ZUKUNFT KONGRESS

VISION ZERO EMISSION

13.–14. OKTOBER 2025
MERCEDES-BENZ MUSEUM | STUTTGART

Schaffen wir den Turnaround zu Zero Emission?

Der auto motor und sport KONGRESS bildet auch 2025 wieder die Plattform für richtungsweisende Akteure der Automobil- und Zuliefererindustrie sowie der Wissenschaft, der Investorenszene und der Politik und widmet sich in diesem Jahr folgenden Aspekten:

- **Wie bleibt die deutsche (Auto-)Industrie wettbewerbsfähig?**
- **Ist China im Wettlauf um die Zukunft viel schneller?**
- **Wie bleiben wir auf dem Weg zur Klimaneutralität wettbewerbsfähig?**

www.ams-kongress.de

JETZT TICKET SICHERN

AB 389€*

Smudo
Bandmitglied der Fantastischen Vier

Sven Plöger
Meteorologe

Stefan Hartung
Vorsitzender der Geschäftsführung Robert Bosch GmbH

Imelda Labbé
Präsidentin VDIK – Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.

Dr. Jörg Rheinländer
Mitglied des Vorstandes HUK-COBURG

Jens Michael Peters
Geschäftsführer für Energielösungen und Elektromobilität E.ON Deutschland

Unser Gold-Sponsor
HUK COBURG

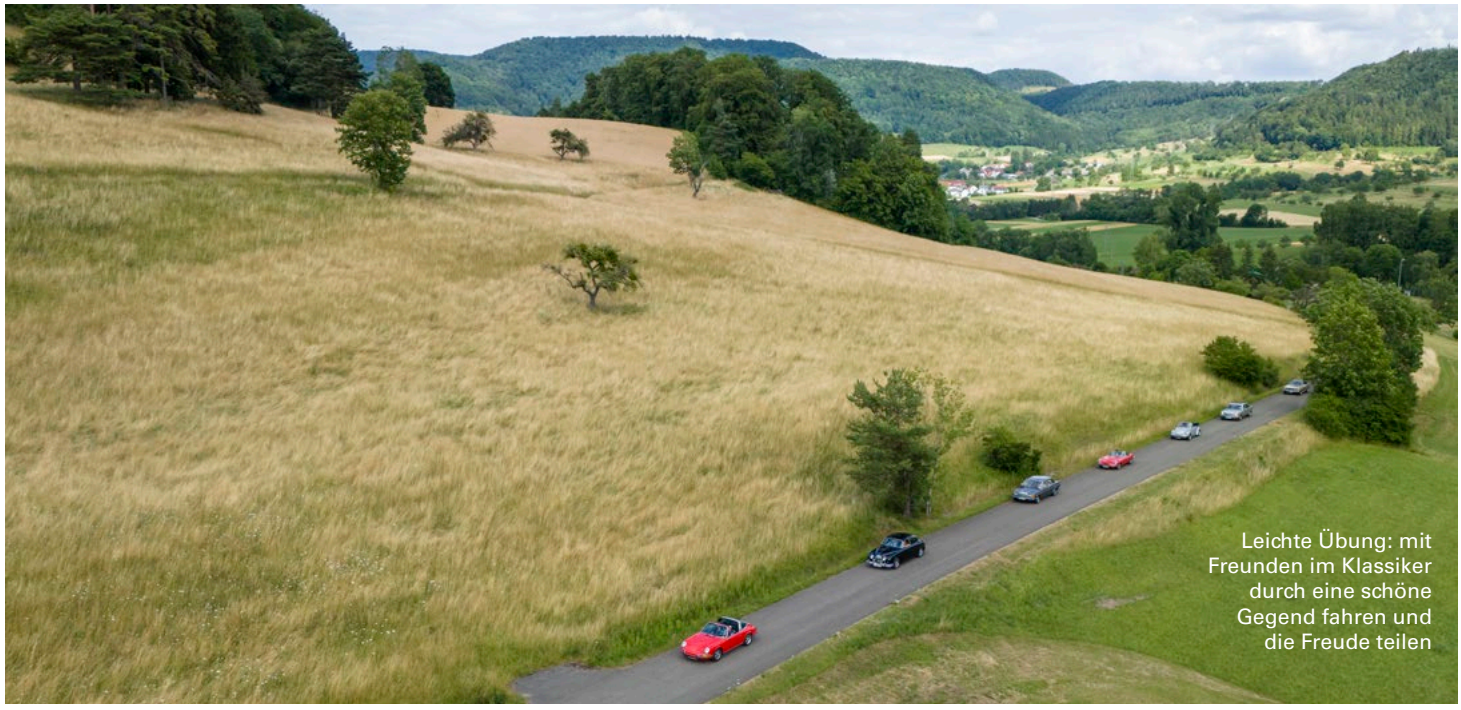
Unser Silber-Sponsor
e·on

Unsere Bronze-Sponsoren
Apex.AI
BOSCH

Unser Content-Partner
McKinsey & Company

Unsere Partner
GWM · KIA · MITSUBISHI MOTORS · OPEL · PEUGEOT · PORSCHE · SKODA · smart · VW · VREDESTEIN TYRES · XPENG

*Preis für Veranstaltungstag 1 (Tech-Conference am 13.10.25, inkl. MwSt.). 10% Vorteilsrabatt für auto motor und sport, MOOVE & ams+ Abonnenten.



Leichte Übung: mit Freunden im Klassiker durch eine schöne Gegend fahren und die Freude teilen

Liebe Leser,

eine Ausfahrt des ASC mit behinderten Kindern öffnet einem die Augen: Was für uns oft nur einen kleinen Aufwand bedeutet, bereitet anderen eine große Freude.

Eigentum verpflichtet, heißt es in Artikel 14 des Grundgesetzes – im Sinne des Gemeinwohls sicher kein schlechter Gedanke. Wie diese graue juristische Idee ganz simpel in die Tat umgesetzt werden kann, zeigte sich kürzlich in Mössingen am Rande der Schwäbischen Alb: Die Landesgruppe Württemberg-Hohenzollern des Allgemeinen Schnauferl Clubs (ASC) hatte in Zusammenarbeit mit der Körperbehinderten-Förderung (KBF) eine 20 Kilometer lange Ausfahrt mit behinderten Kindern organisiert (siehe Seite 10).

Da wartete dann zum Beispiel vor der Förderschule ein Junge im Rollstuhl, der begeistert von den Formen eines silbernen 911 Carrera schwärmte. Ob er jemals selbst Auto fahren kann, steht in den Sternen – doch von der Mitfahrt in ebendiesem Elfer wird er noch lange erzählen. Oder das Mädchen im Teenie-Alter mit dem Kinderwagen: Sie wird vielleicht nie eigene Kinder haben können, aber die chromblitzenden alten Autos haben auch sie begeistert.

Kein großer Aufwand

Bemerkenswert ist, wie vergleichsweise simpel sich die Aktion auf die Beine stellen ließ: Georgia Schöllkopf-Peter von der KBF und Rainer Klink vom ASC hatten sich zusammengesetzt, ein passender Wochentag war schnell gefunden, die Eltern wurden um ihr Einverständnis gebeten. Rainer trommelte kurzerhand gut 25 ASC-Mitglieder zusammen, die zusätzlich mit der Aussicht auf eine Rennwurst gelockt wurden, dachte sich eine Route aus und informierte den Bürgermeister, die Polizei und die örtliche Presse.

Vor Ort waren die Kinder rasch auf die Klassiker verteilt, auch einige Betreuer und Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres fanden Platz. Mit strahlenden Augen ging es auf die Runde, zwei Polizistinnen riegelten die Kreuzungen ab (auch an dieser Stelle herzlichen Dank!), anschließend wurde mit den Kindern und Betreuern gegrillt. „Das hat allen viel Spaß gemacht und wird sicher noch eine ganze Weile Gesprächsstoff liefern“, meinte Georgia Schöllkopf-Peter zum Abschied. Und ASC-Präsident Uwe Brodbeck resümierte: „Das sollten wir viel öfter machen.“

Nun weiß ich, dass solche Aktionen in unserer Szene beileibe kein Einzelfall sind, und darauf dürfen wir ruhig ein wenig stolz sein. Dennoch könnten und sollten wir so etwas noch viel öfter machen, und nicht selten suchen wir ja geradezu nach einem Anlass, um das Auto aus der Garage zu holen. Und mit so einer Aktion lassen sich zwei Dinge in idealer Weise verbinden: unsere liebste Tätigkeit – mit dem Klassiker durch die Gegend fahren – damit, anderen etwas Gutes zu tun. In diesem Sinne, herzlichst Ihr

H-J. Sohl

hjgoetzl@motorpresse.de

AUTOS & FAHRBERICHTE

▶ **Titel: Sieben ideale Autos zum Rallyefahren, jeweils mit Kaufberatung** 12

BMW 2002 tii 14
Inbegriff der Sportlimousine

Lancia Fulvia Coupé Rallye 1.3 18
Leichtes Mädchen aus Turin

Mercedes-Benz 300 SE (W 112) 22
Staats-Schiff auf Abwegen

Morris Cooper S 1275 Mk I 26
Terrier mit ewiger Jugend

Talbot Sunbeam Lotus 30
Kurzlebiger Weltmeister

Toyota Celica Turbo 4WD 34
Carlos Sainz' Dienstwagen

Volvo 122 S Amazon 38
Alter Schwede mit Potenzial

MAGAZIN

▶ **Portugal aus der Roadster-Perspektive** 44
Von Porto in den Nationalpark Peneda-Gerès im MGA 1600

▶ **50 Jahre BMW Art Cars** 52
Fakten und Anekdoten aus dem Spannungsfeld Auto und Kunst

SERVICE

Rallye-Chronographen 42
13 Zeitmesser nicht nur für Sportfahrer

TECHNIK

Restaurierung Jaguar E-Type 110
Vom Teilepaket zum Traum-Oldie

▶ **Service-Station (216) Ferrari Mondial** 118
Der Viersitzer im Kosten-Check

AUTOS IN DIESEM HEFT

BMW 2002 tii	14
Brabham BMW BT52	128
Ferrari Mondial	118
Jaguar E-Type 4.2 FHC Serie 1	110
Lancia Fulvia Coupé 1.3 Rallye	18
Mercedes-Benz 180 D, W 120	136
Mercedes-Benz 300 SE, W 112	22
MGA 1600	44
Morris Cooper S 1275 Mk I	26
Porsche 928 GTS	60
Rolls-Royce Silver Shadow	71
Simca 1000 GL	73
Talbot Sunbeam Lotus	30
Toyota Celica Turbo 4WD	34
Volvo 122 S Amazon	38
VW 1500, Typ 1	146

8 MASERATI DAY IN FRANKFURT

■ Sonderschau zur Geschichte der A6-Typen und großes Markentreffen in der Klassikstadt

68 EIN MAZDA ZUM MILLIONENPREIS

■ Ein RX-7 aus dem Kinofilm „The Fast and The Furious" hat bei einer Auktion in England alle Erwartungen übertroffen

▶ **Titel-Thema**

SPORT

Vorschau 5. Luxembourg Classic 60
Schnuppertour durch das kleine Großherzogtum im Porsche 928

▶ **Report: 27. Silvretta Classic** 122
Junge Gipfelstürmer erobern das Montafon

FHR-Rennsport-Nachrichten 126
Die Fahrergemeinschaft Historischer Rennsport e.V. informiert

▶ **Goodwood Festival of Speed** 128
Große Fete zum Jubiläum „75 Jahre Formel 1"

DSK-Nachrichten 134
Neues vom Dt. Sportfahrer Kreis

▶ **Mille Miglia** 136
Italien im Ponton-Mercedes

RUBRIKEN

Editorial 3
H.-J. Götzl über geteilte Freude bei einer besonderen Ausfahrt

Album 6
Das Foto des Monats

Nachrichten 8
Neues vom alten Auto

Motor Klassik-Markt 65
2200 Klassikerpreise, Auktionen, Probe gefahren, Kleinanzeigen

Leserbriefe, Aus dem Fuhrpark, Impressum 108

Leseralbum 142
Oldtimer-Fotos mit Geschichten

Vorschau 144
Motor Klassik im Oktober

Ausstieg 146
Christian Bangemann ermutigt zu langen Strecken im Klassiker

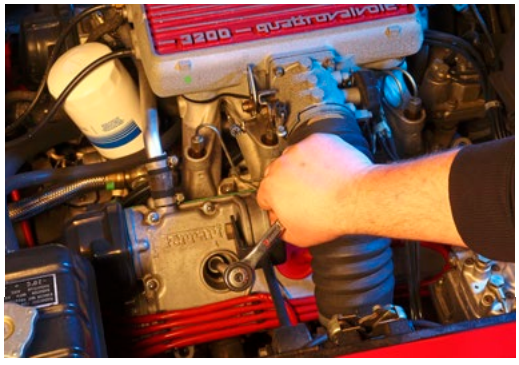
Die **5. Luxembourg Classic** lockt mit malerischen Routen 60

Mehr als bunt bemalte Autos: ein Rückblick auf 50 Jahre **BMW Art Cars** 52

Manfred Hürland puzzelte aus Teilen einen **E-Type** wieder zusammen 110

44 Roadtrip am Rande Europas
Im MGA durch Portugals wildromantischen Norden

Die **Mille Miglia** mit 40 Diesel-PS: Selbstversuch im Ponton-Mercedes 136



Spaß kostet: Die Technik des **Ferrari Mondial** gehört in kundige Hände 118

Der **Brabham BMW BT52** war einer der Stars in Goodwood 128

50 Jahre BMW Art Cars

Man muss nicht gewinnen, um die Herzen der Fans im Sturm zu erobern. Der 3.0 CSL, gestaltet von Alexander Calder, hat es 1975 in Le Mans bewiesen. Es ist der Beginn einer Kunst-Geschichte, die wir ab Seite 56 Revue passieren lassen.

Foto: Getty Images/Rainer W. Schlegelmilch

Merak, Mexico, Ghibli, Shamal, Biturbo in allen Varianten … und das war noch lange nicht alles beim Maserati Day in Frankfurt!

Best of Show: Jasper de Smet und Stephan Löflath mit Organisatoren und Pokal für ihre A6GCS Berlinetta

Frankfurt im Dreizack-Fieber

Maserati Day in der Klassikstadt wird mit A6-Schau und vielen Raritäten zum Publikumsmagnet.

Wann haben Sie zuletzt sechs Maserati A6 nebeneinander gesehen (beziehungsweise: Haben Sie das überhaupt schon mal)? Sind Sie je zweien von nur 35 produzierten Ghibli Primatist begegnet – oder einem Shamal, und das gleich im Dreierpack? Der Maserati Day in der Frankfurter Klassikstadt bot solche Highlights und war bei bestem Hochsommerwetter am vorletzten Juli-Wochenende nicht nur Anziehungspunkt für etwa 150 Fahrzeuge; auch die Besucher drängten sich in dichten Reihen.

Im Mittelpunkt stand eine A6-Sonderschau, die die Organisatoren Mathias Landau und Werner Blättel zusammen mit Stefan Löflath realisiert hatten, einem Spezialisten für 50er-Jahre-Maserati aus dem Allgäu. Neben einem A6G/54-Zagato-Prototyp von 1955 waren unter anderem zwei Allemano-Coupés und eine A6GCS Berlinetta von Pininfarina zu bestaunen, die beim Publikums-Voting zum „Best of Show“ gekürt wurde.

Freunde jüngerer Dreizack-Modelle konnten anhand Dutzender Autos die Vielfalt der Biturbo-Familie studieren; auch einige Citroën SM, bekanntlich mit Maserati-Motor, mischten sich in die illustre Runde. Moderator Bernd Schulz führte kurzweilig und kenntnisreich durch den Nachmittag, zudem bestand Gelegenheit, mit Cristiano Bolzoni ins Gespräch zu kommen, der als Vertreter der werkseigenen Klassiksparte extra aus Modena angereist war. **maserati-day.de**

Kommentar

Was das Orga-Team um Mathias Landau und Werner Blättel auf die Beine gestellt hat, verdient höchstes Lob. Der Maserati Day, inzwischen im elften Jahr, hat internationales Format, glänzt mit großer Bandbreite und gehört längst zu den zugkräftigsten Events im Veranstaltungskalender der Frankfurter Klassikstadt. Ein entspanntes Treffen italophiler Auto-Enthusiasten mit immer neuen Überraschungen – ich freue mich schon aufs nächste Mal! **Martin Puthz**

Mittagsrast der 914er bei Schloss Wellenburg

VW-Porsche-Perlen entlang der B 2

Eine zufällige Begegnung der besonderen Art ereignete sich am Samstag, 28. Juni, auf dem Parkplatz von Schloss Wellenburg. Alf Cremers, unterwegs im Alfa Romeo Spider, stieß dort auf ein buntes Rudel von 58 VW-Porsche 914. Clubmitglieder aus ganz Deutschland hatten sich zur Bayern-Ausfahrt entlang der Romantischen Straße, alias B 2, getroffen, hier nahmen sie den Abschnitt von Augsburg nach Füssen unter die mittelmotorgetriebenen Hinterräder. Persönliches Highlight des Redakteurs: ein 914/6 Sportomatic in Targa-Orange. **914-club.de**

Eberhard-Uhr mit Lancia-HF-Logo

In Zusammenarbeit mit Lancia hat die Schweizer Traditionsmarke Eberhard & Co eine limitierte Automatikuhr mit dem HF(„High Fidelity")-Logo samt dem 1953 von Gianni Lancia eingeführten roten Elefanten kreiert. Bekannt wurde das Logo vor allem auf den Rallye-Ikonen Fulvia und Delta Integrale. Die 41 mm große Uhr gibt es in den Zifferblattfarben Weiß, Blau und Rot, jede Farbe ist limitiert auf 120 Exemplare, zur Befestigung dient wahlweise ein Stahl- oder Lederband. Erhältlich ab Ende 2025 bei ausgewählten Händlern, der Preis steht noch nicht fest. **eberhard-co-watches.ch**

Auf Entdeckungsreise in Luxemburg

400 Rallye-Kilometer durch Luxemburg

Das Großherzogtum gehört zur Gattung der Scheinzwerge – aus der Ferne wirkt es winzig, doch je näher man kommt und vor allem je mehr man darin herumfährt, desto größer, abwechslungsreicher und schöner erscheint es.

Wer das nicht glaubt, sollte unbedingt bei unserer Luxembourg Classic am 12. und 13. September 2025 mitfahren. Ein paar wenige Startplätze für Klassiker bis Baujahr 2003 sind noch frei, das Nenngeld beträgt 1699 Euro. Ausschreibung und Infos auf **www.event.motorpresse.de/luxembourg-classic-2/**

„Wir werden die Werkstattfläche im Classic Center Fellbach verdoppeln"

Die Klassikabteilung von Mercedes-Benz eröffnet 2026 einen zweiten Standort und will die Kapazität erheblich steigern.

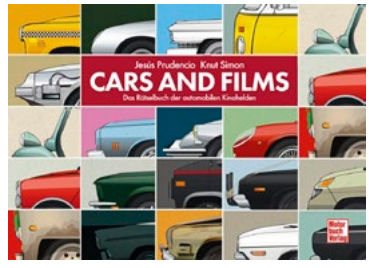
Marcus Breitschwerdt, Leiter von Mercedes-Benz Heritage

Seit der Übernahme von Teilen der insolventen Kienle Automobiltechnik Anfang 2024 hat Mercedes die Kienle-Räume in Heimerdingen genutzt und war auf der Suche nach einem neuen Standort. Wo wird der sein?
Breitschwerdt: Wir haben sehr intensiv in der Region gesucht und viele Objekte angesehen. Jetzt sind wir sehr froh, eine moderne Gewerbehalle in 300 Metern Entfernung zum Classic Center in Fellbach gefunden zu haben.

Welche Vorteile hat der zweite Standort in Fellbach?
Breitschwerdt: Zum einen liegt Fellbach günstig auf der Achse zwischen dem Mercedes-Benz Museum und dem Daimler-Geburtshaus in Schorndorf. Zum anderen wird die Produktivität steigen, auch weil die Transporte zwischen Heimerdingen und Fellbach entfallen.

Was wird das Classic Center künftig anbieten?
Breitschwerdt: Bis zur Eröffnung im ersten Quartal 2026 werden wir die Werkstatt neu organisieren und die Kapazitäten erheblich steigern. Künftig arbeiten an beiden Standorten 70 Beschäftigte. Dann werden wir alle Leistungen, die eine Werksrestaurierung erfordert, wie etwa Motorenbau, Karosseriebau oder Lackiererei, in fußläufiger Nähe haben.

Kurz notiert



Ikonografische Zeichnungen von Jesús Prudencio Gamino und kurzweilige Texte von Knut Simon vereinen sich kongenial in diesem Büchlein, das einem ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. 144 S., 19,95 Euro. **motorbuch.de**

Die Klassikstadt in Frankfurt verbindet am 21. September bei „Big in Japan" Manga-Kunst mit automobiler Kultur aus Nippon. Verkleidungen werden prämiert. **klassikstadt.de**

Osram hat neue LED-Leuchtmittel vorgestellt. Die Night Breaker LED Vintage H4 soll rund 330 % heller als Standard-H4-Birnen leuchten – jetzt in warmweißem Licht mit einer Farbtemperatur um 3000 Kelvin. **osram.de/am/**

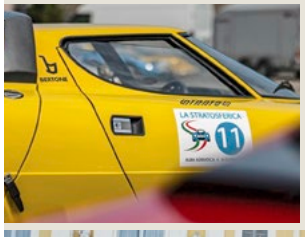
Ein Nachmittag, der in Erinnerung bleibt

Die ASC-Landesgruppe Württemberg-Hohenzollern und die Körperbehinderten-Förderung in Mössingen organisierten gemeinsam eine Oldtimer-Ausfahrt mit behinderten Kindern.

Sie heißen beispielsweise Alia, Jonas und Lisa, ihre Betreuer unter anderem Eric, Georgia und Jerome – und sie alle hatten mächtig Spaß an diesem Mittwochnachmittag auf der 20 Kilometer langen Fahrt rund um den örtlichen Farrenberg. 26 Mitglieder des Allgemeinen Schnauferl Clubs (ASC) waren dem Aufruf von Landesgruppenchef Rainer Klink gefolgt und hatten ihre Klassiker nach Mössingen gebracht; Franz Maier kam mit seinem 1930er Bentley 8 Litre sogar aus dem 110 Kilometer entfernten Schwäbisch Gmünd. Nach der Ausfahrt wurde noch mit den Kindern und Betreuern gegrillt. Fazit von ASC-Präsident Uwe Brodbeck: „Das sollten wir viel öfter machen."

Offene Klassiker kamen besonders gut an und waren bis auf den letzten Platz belegt. Mancher Fahrer drehte sogar eine Extrarunde

Fotos: Hardy Mutschler



Toller Anblick: Stratos-Treffen in den Abruzzen. Unten: Cesare Fiorio, ehemaliger Lancia-Sportchef, mit Enkelin Mariapaola

50 Jahre Stratos

„La Stratosferica" – die Feier zu Ehren von Lancias Rallye-Ikone.

Vom 4. bis zum 8. Juni fanden in Alba Adriatica in den Abruzzen die offiziellen Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Lancia Stratos statt. Das Treffen unter dem Namen „La Stratosferica" lockte sowohl über ein Dutzend Modelle der Rallye-Ikone nach Mittelitalien als auch zahlreiche Persönlichkeiten aus der Motorsportszene. Ehrengast war kein Geringerer als der Sportchef von Lancia vor 50 Jahren, Cesare Fiorio, der als Geburtshelfer des Stratos gilt. Worüber sich der heute 86-Jährige am meisten freute? Dass „seine" Sportwagen bei diesem Event auch ausgiebig gefahren wurden.

Termine im September

6. bis 7. September 2025
Beaulieu Autojumble
Riesiger Teile-Flohmarkt im Herzen des New Forest in Südengland. Motto: „If you can't find it here, it doesn't exist." **beaulieu.co.uk**

12. bis 14. September 2025
Boxenstop 500 und Museumsfest
Eine Nachtrallye am Freitag bildet den Auftakt zu den Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag des Tübinger Kultmuseums. **boxenstop-tuebingen.de**

13. bis 14. September 2025
Oldtimerwandern Südliche Weinstraße/Tag des rollenden Kulturguts
140 km Strecke, zwanglos, ohne Anmeldung ab Landau. **heidlauf-classics.de, kulturgut-mobilitaet.de**

14. September 2025
OLDTEMA Leipzig
Sachsens großer Markt für Old- und Youngtimer ist für die ersten Einkäufe nach der Ausfahrten-Saison gedacht. **oldtimer-teilemaerkte.de**

26. bis 29. September 2025
Borgward-Nutzfahrzeugtreffen
Der besondere Tipp: Im oberbayerischen Wessobrunn/Forst treffen sich die Freunde von B 1000, B 611, B 555 & Co. Infos: 01 73/681 26 97

Am Haken: C11-Rennwagen von Jochen Mass

Kurvenparadies: Neuffener Steige

Mercedes-Boliden in schwindelnder Höhe

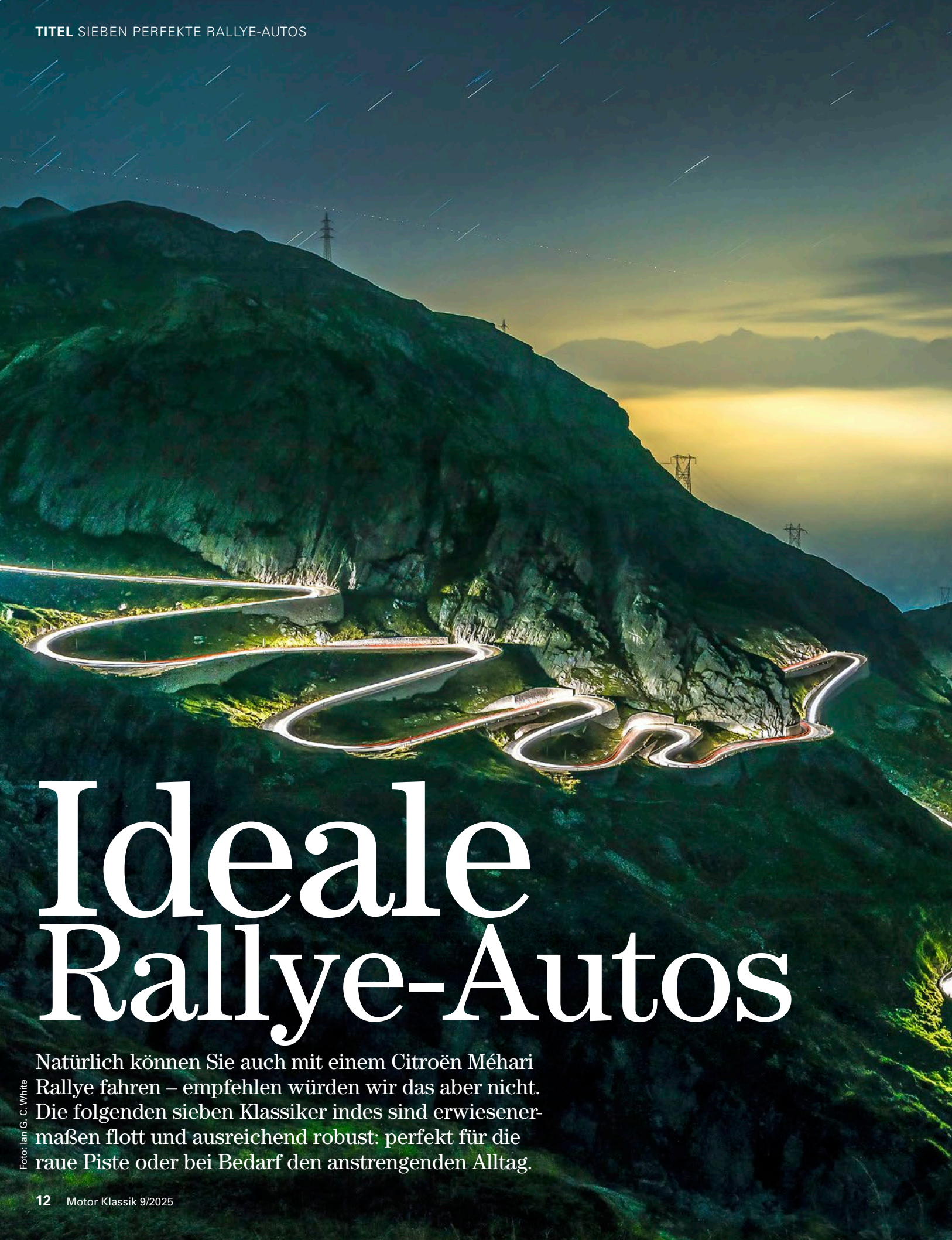
Spektakuläre Aktion beim Fuori Concorso am Comer See: Mercedes hievte drei Rennwagen per Mobilkran auf die in einem Steilhang gelegene Ausstellungsfläche an der Villa del Grumello. Neben zwei CLK GTR, einer aus dem Nationalen Automuseum The Loh Collection, zeigte der Hersteller bei dem parallel zur Villa d'Este (Motor Klassik 8/2025) stattfindenden Event einen C11, den der unlängst verstorbene Jochen Mass 1990 in Monza pilotiert hatte. **fuoriconcorso.org**

Bergpreis mit viel Renn-Prominenz

Der Bergpreis Schwäbische Alb auf der 4,2 Kilometer langen Neuffener Steige, etwa 40 Kilometer von Stuttgart entfernt, entwickelt sich rasant vom Geheimtipp zu einem Fixstern im Rennkalender. Die Liste der prominenten Fahrer wird immer länger, jüngst haben sich auch Prinz Leopold von Bayern, Richy Müller und Walter Röhrls Ex-Beifahrer Christian Geistdörfer angemeldet. Termin: 7. September, alles Weitere auf **www.bergpreis-schwaebischealb.de**

Spätlese im barocken Schlosspark

Ein handverlesener Klassiker-Wettbewerb der Superlative findet alljährlich am ersten September-Wochenende im Schwetzinger Schlosspark statt. Etwa 160 Hochkaräter aus 125 Jahren wetteifern um die Pokale in den FIA-Altersklassen von 1900 bis 1990. Diesmal beginnen gleich fünf Sonderschauen mit A: 125 Jahre ASC (Allgemeiner Schnauferl Club), 125 Jahre Adler mit Motorrad und Auto, 110 Jahre Aston Martin mit Lagonda, 70 Jahre Abarth mit Fiat und 70 Jahre Alpine mit Renault. Und das Ganze, das noch viel, viel mehr enthält, kostet nur fünf Euro. **www.concours-delegance.de**



Ideale Rallye-Autos

Natürlich können Sie auch mit einem Citroën Méhari Rallye fahren – empfehlen würden wir das aber nicht. Die folgenden sieben Klassiker indes sind erwiesenermaßen flott und ausreichend robust: perfekt für die raue Piste oder bei Bedarf den anstrengenden Alltag.

Foto: Ian G. C. White

14
Der **BMW 2002 tii** ist eine Allzweckwaffe: Pokalanwärter auf Rundstrecke, Rallyepiste und am Berg, ebenso perfekt, um die Kinder zu kutschieren

18
Monte-Carlo-Sieger 1972, noch Fragen? Das **Lancia Fulvia Coupé** wirkt grazil, ist aber ein begnadeter Kurvenkünstler – mit exotischem V4-Motor

22
Wer sagt, dass man mit einem **Mercedes 300 SE** keinen Lorbeer einfahren kann? Böhringer, Rosqvist und Co. bewiesen das Gegenteil

26
Der kleine **Mini Cooper S** hat es faustdick hinter den Ohren und schon so manchen überheblichen Großkolbenwagen gnadenlos verblasen

30
Lotus-Motor vorne, Antrieb hinten, Konstrukteurs-Weltmeister 1981: Der **Talbot Sunbeam Lotus** ist der Exoten-Geheimtipp dieser Story

34
Carlos Sainz trieb den **Toyota Celica Turbo 4WD** 1992 zum WM-Titel. Sie können mit dem Sportcoupé aber auch täglich ins Büro rollen

38
Der **Volvo Amazon** zählt zu den besten Einsatzgefährten für materialmordende Langstreckenrallyes. Den kriegen Sie kaum kaputt!

Perfekte Basis!

Wenig Gewicht, stabiles Fahrwerk, leistungsbereite Motoren: Die 02-Baureihe festigte den sportlichen Ruf von BMW. „Zu Recht!“, möchte man begeistert rufen, wenn man das Glück hat, einen 2002 tii von 1971 über kurvige Landstraßen treiben zu dürfen.

TEXT Michael Schröder // **FOTOS** Lena Willgalis

Gut zu wissen

BMW 2002 tii
Eckdaten: Vierzylinder, OHC, 1990 cm³, 130 PS, 1010 kg, 190 km/h, 1971 bis 1975
Preis: 43 000 Euro (guter Zustand)
Charakter: Musterbeispiel einer volkstümlichen Sportlimousine, toller Vierzylinder, klasse Fahrwerk, großes Tuning-Potenzial

Ausgewogen und aufs Wesentliche reduziert – so ließe sich ein Nullzwo wohl am besten beschreiben

Einfach nur von A nach B fahren? Nein, das geht nicht, ausgeschlossen. Du spürst es, sobald du den Zündschlüssel gedreht hast, die ersten Kilometer gefahren bist. Denn er packt dich sofort, so ein Nullzwo, löst dabei ein Versprechen ein, welches BMW dir mit dem Werbeslogan „Aus Freude am Fahren“ vorab bereits mit auf den Weg gegeben hat.

Tatsächlich gibt es so ein Auto bis zum Erscheinen des Nullzwo im Jahr 1966 von deutschen Herstellern noch nicht, weder bei Ford, Opel, VW noch bei Mercedes – eine kompakte, familientaugliche Limousine mit dem dynamischen Wesen eines Sportwagens. In Italien hingegen sind sie schon weiter, denn dort hat Alfa Romeo seit 1962 mit der Giulia Nuova Super 1600 einen rassigen Familien-Sportwagen im Angebot. Das schlaue Fahrspaß-Rezept der Italiener ist so simpel wie effektiv: Hinterradantrieb, eine schön gezeichnete und funktionale, jedoch leichte Karosserie und ein möglichst großer Motor aus dem Konzernbaukasten.

BMW zieht vier Jahre später nach: 1966 erscheint die erste Version einer kompakten Zweitürer-Variante der Neuen Klasse, anfangs als 1600-2 mit 85 PS, kurz darauf als 1600 ti mit 105 PS, der sich bereits an echte Sportfahrer richtet. 1968 dann der 2002, bei dem erstmals die Typenbezeichnung „02“ offiziell als Abgrenzung zum viertürigen 2000 verwendet wird. Das Auto verfügt nun über den mit einem Vergaser versehenen 100 PS starken Jahrhundert-Vierzylinder M10 aus dem 2000. Der 1600 ti ist somit zwar stärker, aber dank des größeren Hubraums fährt ihm der neue 2002 trotzdem davon und entwickelt sich zum Bestseller für ambitionierte Fahrer. Deren Wunsch jedoch: noch mehr Leistung. Und bitte endlich auch einen Drehzahlmesser!

Der erste Nachschlag erfolgt drei Monate später mit dem 2002 ti (Turismo Internazionale). Zwei Doppelvergaser sorgen jetzt für 120 PS, aber auch für so hohe Emissionswerte, dass eine Zulassung in den USA, wo die neue Nullzwo-Serie besonders gut ankommt, nicht möglich ist.

BMW reagiert abermals, präsentiert 1971 „unseren“ 2002 tii. Ein Blick unter die Motorhaube genügt, um den Unterschied zu erkennen: Anstelle der beiden Doppelvergaser sorgt nun eine mechanische Kugelfischer-Einspritzanlage für die Kraftstoffversorgung, daher auch das zweite „i“ im Namen für „Injection“. Die strengen Abgasnormen in der Neuen Welt sind jetzt kein Thema mehr, obendrein ist die Leistung auf kernige 130 PS gestiegen. Damit spielt dieser Nullzwo seinerzeit in der Liga der Sportwagen.

Kein Gramm zu viel

Optisch hingegen wirkt das Auto schmal und zierlich. Der golfgelbe Farbton unseres Fotomodells steht der klar gezeichneten, vollkommen schnörkellosen Karosserie ausgezeichnet. Er mildert etwas die strenge Sachlichkeit der rein auf Funktionalität ausgerichteten Form mit ihren großen Fensterflächen und den schmalen Dachsäulen. Selbst beim zweiten Blick entdeckst du kein Gramm Blech zu viel. Von seinem Auftritt her geht so ein Nullzwo als Musterbeispiel eines sportlichen Kompaktwagens durch, aus jeder Perspektive wirkt er sprungbereit und mit seiner hohen Niere im Kühlergrill zudem sehr selbstbewusst.

Der hoch motivierte äußere Eindruck wird in der lichtdurchfluteten Kabine durch die optionalen Recaro-Sportsitze

DER BMW 02 IM MOTORSPORT

Sieger in vielen Klassen

DIE GESCHICHTE DES 02 ist eng mit dem Motorsport verbunden: Über ein Jahrzehnt lang hat der kompakte BMW die Rennsportszene nachhaltig geprägt, egal ob als Privat- oder als professionell vorbereiteter Werksrennwagen. Die meisten Erfolge verbuchte der 02 bei Rundstreckenrennen. Die Liste der Siege ist lang, daher nur eine kleine Übersicht: 1964, 1965 und 1966 Sieg bei den 24-Stunden-Rennen für Tourenwagen in Spa-Francorchamps, am Steuer Fahrer wie Hubert Hahne, Rauno Aaltonen sowie Pascale und Jacky Ickx. 1967 und 1969 wird Helmut Bein auf einem 02 Deutscher Rallyemeister, 1968 und 1969 gewinnt Dieter Quester mit seinem Werks-BMW die Tourenwagen-Europameisterschaft. Inzwischen mischen auch die von Alpina oder Schnitzer vorbereiteten 02 regelmäßig das Feld auf, und bei der Rallye Monte Carlo 1970 ist der BMW mit 27 Nennungen das meistgenannte Fahrzeug. Bei Österreichs einzigem Rallye-WM-Lauf 1973 mit insgesamt 17 Wertungsprüfungen ist es Achim Warmbold, der zusammen mit Jean Todt auf einem BMW 2002 tii den Sieg davonträgt. Das sportliche Image von BMW – es basiert auf den vielen Erfolgen des Nullzwo.

BMW Group Classic

Achim Warmbold und Jean Todt im 2002 tii, Sieger bei der Rallye-WM 1973 in Österreich